

ödp

Ökologisch Demokratische Partei

Die beste Wahl für NRW

*Für Sie in den Landtag -
Wolfgang Seemann*



Positionen des Landtagskandidaten Wolfgang Seemann



Konsequent gegen die gescheiterte Schulpolitik von Rot-Grün

Bildung braucht Zeit! Deshalb fordert die ÖDP für Nordrhein-Westfalen die Wiedereinführung des Abiturs nach 9 Schuljahren (G9). Die ÖDP schließt sich hier dem Volksbegehren ‚Mehr Zeit für gute Bildung‘ an.

Bildung kostet mehr Geld als zurzeit in NRW dafür ausgegeben wird! Unser Bundesland belegt mit jährlich 5700 Euro pro Schüler auf der Rangliste der Bundesländer den letzten Platz! Deshalb fordert die ÖDP mehr Geld für **zusätzliche Lehrer**, weniger Schüler pro Klasse und eine wesentlich verbesserte Ausstattung der Schulen.

Die Schließung vieler Förderschulen durch Erhöhung der Mindestschülerzahlen war ein Fehler! Wertvolle sonderpädagogische Konzepte wurden damit über Bord geworfen, was die Eltern der betroffenen Kinder auf die Barrikaden treibt! Deshalb fordert die ÖDP die Rückkehr zu den alten **Förderschulen**. Inklusion ist durchaus sinnvoll, kann aber nur gelingen, wenn die Regelschulen personell und räumlich dafür vorbereitet sind und wenn die Eltern der betroffenen Kinder eine Inklusion wünschen und diese unterstützen.

Für eine Verkehrswende in Nordrhein-Westfalen

Die Umstellung auf **Elektromobilität**, also die Förderung von Elektroautos und die dazugehörige Infrastruktur, z. B. Lade-stationen, ist nach der Stromwende ein entscheidender Schritt zur Reduzierung des Treibhausgases CO2. In ganz Deutschland fahren gerade mal 25000 Elektroautos, das muss sich ändern!

Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Ausbau von sicheren innerstädtischen **Radwegen**, insbesondere auch für die steigende Zahl von E-Bikern, sowie die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs gerade auch im ländlichen Raum.

Es muss vorrangiges Ziel sein, den umweltbelastenden Individualverkehr mit fossilen Brennstoffen und hohem Schadstoffausstoß zu reduzieren und letztlich ganz zu eliminieren. Die lebensgefährliche Feinstaubbelastung in den Städten durch Dieselfahrzeuge muss endlich gestoppt werden.



Mehr Sicherheit für alle Bürger

Die ÖDP NRW fordert die Wiedereinführung des **Polizisten vor Ort** – so wie es früher war, der Polizist als „Dein Freund und Helfer“. Damit verbunden ist das Ziel, dem Polizeiberuf wieder mehr Ansehen zu verleihen. Übergriffe auf Polizisten im Dienst sollten streng geahndet werden.

Um jungen Menschen ohne Abitur, die vom Polizeidienst begeistert sind, den Berufswunsch erfüllen zu können, fordert die ÖDP die sofortige Wiedereinführung des **mittleren Dienstes** im allgemeinen Polizeivollzugsdienst des Landes NRW. Dass jeder Streifendienst von Kommissarinnen und Kommissaren verrichtet werden muss, ist nicht nachvollziehbar.

Die Zentralisierung von Polizeidienststellen hat dazu geführt, dass die Wege der Polizisten zu den Einsatzorten immer länger werden und die Polizei, z.B. in ländlichen Gegenden, manchmal erst nach einer halben Stunde am Ort des Geschehens ist. Das muss rückgängig gemacht werden!

Wichtig wäre auch, die Polizei von bestimmten Aufgaben zu entlasten, z. B. der Verfolgung von Bagatellschäden oder den Großeinsätzen bei Sportveranstaltungen (Fußballspielen der Bundesliga). Hier müssten die Veranstalter stärker in die Pflicht genommen werden.

Erneuerbare Energie

Die Ökologisch-Demokratische Partei setzt sich vehement für **erneuerbare** Energie ein. Die Verbrennung von Kohle und vor allem Braunkohle mit ihren verheerenden Auswirkungen auf das Klima müssen sofort gestoppt werden. Das geht zu langsam! Hier haben die Grünen in der Landesregierung versagt.

Energiepolitisch sehr problematisch ist der Weiterbetrieb der schrottreifen belgischen Atomreaktoren (Thiange und Doel) nahe der deutschen Grenze bei Aachen. Jede nordrhein-westfälische Regierung muss hier ganz entschieden Widerstand leisten. Es reicht nicht aus, dass man sich darauf beschränkt für einen Super-GAU tonnenweise Jodtabletten zu bunkern. **Jede Kilowattstunde Strom, die nicht verbraucht wird, ist eine gute Kilowattstunde.** Im Gegensatz zu allen anderen Parteien verlangt die ÖDP, Einsparpotenziale beim Stromverbrauch konsequent zu nutzen und die Verbraucher zu einem sparsamen Umgang mit Strom aufzufordern und zu ermutigen. Wenn der Stromverbrauch weiter so rasant wächst wie bisher, werden wir immer mehr Windkraftanlagen bauen müssen. Außerdem darf der Ausbau der Windenergie nicht den großen Kapitalgesellschaften überlassen werden, sondern muss mit den Bürgern vor Ort und den Naturschutzverbänden ab-gesprochen werden.

für die Landtagswahl am 14. Mai 2017

Erhalt der Lebensgrundlagen im ländlichen Raum

Es ist ein Skandal, dass auf den Äckern unserer wunderschönen westfälischen Heimat die Gülle aus den Niederlanden ausgebracht wird. Ackerböden und Grundwasser, aus dem Trinkwasser gewonnen wird, werden mit krebserzeugenden Nitraten belastet. Das muss ein Ende haben.

Massentierhaltung gehört abgeschafft. Zum Tierwohl gehört, dass Tiere auf der Weide gehalten werden und ihr Dasein nicht nur in engen Ställen fristen.

Der Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft muss gestoppt werden, wenn das Artensterben nicht ungebremst weitergehen soll.

Zusätzliche Biogasanlagen im Kreis Höxter dürfen nicht mehr gebaut werden, um den Maisanbau, der für das Betreiben dieser Anlagen notwendig ist, nicht noch stärker auszuweiten.



Steckbrief Wolfgang Seemann

Der Kreisverband Höxter der ÖDP hat mich zum Kandidaten für die Landtagswahl in Nordrhein- Westfalen nominiert. Ich bin verheiratet und habe drei Söhne. Nach 38 Jahren am Gymnasium St. Xaver in Bad Driburg bin ich nach Erreichen der Altersgrenze im Januar 2016 aus dem Schuldienst ausgeschieden. Als pensionierter Lehrer mit den Fächern Politik/Sozialwissenschaften, Deutsch und Französisch freue ich mich auf die neue Aufgabe, zumal ich seit einiger Zeit, nach meinem Rückzug aus dem Rat der Stadt Bad Driburg, für die ÖDP auf der landespolitischen Ebene mitarbeite. Mein Schwerpunkt ist neben Energiepolitik und Innerer Sicherheit vor allem die Schul- und Bildungspolitik.



Der Direktkandidat Wolfgang Seemann (Listenplatz 6) und die Ratsfrau aus Bad Driburg Petra Flemming-Schmidt (Listenplatz 7)

Kontakt Daten:
Wolfgang Seemann
Am Ringelsberg 11
33014 Bad Driburg
wolfgang.seemann13@googlemail.com
info@oedp-hoexter.de
www.oedp-hoexter.de